

Niederschrift

Nr. der Sitzung: 6 Wahlperiode 2004 - 2009

Öffentlich und Nichtöffentlich

Gremium: **Werksausschuss**

Sitzungsdatum: 11.04.2005 Uhrzeit: 15.00 - 16.50 Uhr

Sitzungsort: Kreisverwaltung Alzey-Worms, Sitzungsraum 119

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Kreisbeigeordneter Klippel

Kreisbeigeordnete		
Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	nicht anwesend
Karl-Heinz Jürging, Wörrstadt		entschuldigt
Heribert Erbes, Spiesheim		entschuldigt

Kreisverwaltung

KOVRin Emrich
AR Schmitt
VA Nutt
VA Schulze

Gäste

Herr Bräckelmann, Büro Schirmer, Umwelttechnik, Mainz
Herr Horst u. Herr Fischer, Büro PG Rheinhessen

Schriftführer/in

VA Reidenbach

Anwesenheitsliste

Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	entsch.	nicht entsch.
Anklam-Trapp, Kathrin, Monsheim	X ab 15.10 Uhr		
Pühler, Karl-Heinz, Schornsheim			
Bothe, Ralph, Flörsheim-Dalsheim	X ab 15.10 Uhr		
Sommer, Nicole, Alzey			
Kiefer, Gerhard, Eich	X bis 16.40 Uhr		
Hübner, Ute, Flonheim			
Lenges, Franz-Josef, Eckelsheim	X		
Piegacki, Hans-Jürgen, Wöllstein			
Merker, Helga, Gau-Odernheim	X		
Corell, Christel, Gundersheim			
Schnabel, Heinz-Hermann, Mdl, E.-Büdesheim	X		
Metzler, Jan, Dittelsheim-Heßloch			
Rohschürmann, Heinz, Alzey	X		
Dr. Tauscher, Ludwig, Alzey			
Spies, Karl, Saulheim	X		
Wolf, Peter Franz, Sulzheim			
Hoffmann, Wolfgang, Alsheim		X	
Köhm, Reinhold, Lonsheim		X	
Blüm, Gerhard, Gundheim	X		
Jung, Hans-Jörg, Gau-Bickelheim			
Dr. Maak, Dirk, Wöllstein	X		
Dr. Lange, Thorsten, Wörrstadt			
Kolb-Noack, Elisabeth, Dittelsh.-Heßl.	X		
Wildner, Jürgen, Eich			
Clar, Georg-Heinz, Alzey	X bis 16.45 Uhr		
Klenk-Kaufmann, Ute, Eppelsheim			
Mehring, Klaus, Osthofen.	X		
Orb, Fritz, Westhofen			
Richtscheid, Adalbert, Alzey	X bis 16.40 Uhr		
Eifinger, Bernhard, Framersheim			
Vorherr, Wolfgang, Alzey	X		
List-Kalusche, Birgit, Alzey			
Zimmermann, Monika, Nack	X		
Nutt, Bernward, Albig			
Reidenbach, Gisela, Worms	X		
Sommer, Olaf, Alzey			
Schmahl-Lutzy, Heidrun, Alzey		X	
Deibert, Karin, Framersheim	X		

Vorsitzender Klippel begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Somit geltende

T a g e s o r d n u n g

<u>TOP nummer</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Drucksachen-</u>
	<u>Öffentlicher Teil</u>	
1	Jahresbericht 2004 des Betriebsbeauftragten für Abfall	59/2005
2	Vergärungsanlage Framersheim	60/2005 -Sachstandsbericht
3	Mitteilungen und Anfragen	

Tagesordnungspunkt: 1

Drucksachenummer: 59/2005

Der Vorsitzende verwies auf den mit der Einladung übersandten Bericht des Betriebsbeauftragten für Abfall. Herr Horst präsentierte die wesentlichen Punkte seines Berichtes mittels Beamer.

Im Anschluss an den Bericht des Betriebsbeauftragten fand eine rege Diskussion statt, bei der es insbesondere um Siebreste und DSD-Restmüll ging.

Beschluss:

Der Werksausschuss nimmt vom Bericht des Betriebsbeauftragten Kenntnis.

Tagesordnungspunkt: 2

Drucksachennummer: 60/2005

Vergärungsanlage Framersheim; -Sachstandsbericht

I. Sachverhalt:

Im Jahr 2004 wurden insgesamt 22.508 Tonnen Bioabfälle und Grünschnitt im Tiefbunker der Vergärungsanlage zur Verwertung angeliefert, dies entspricht einer Steigerung um 12,1% im Vergleich zum Vorjahr (2003: 20.096 Tonnen).

Diese Menge setzte sich aus folgenden Fraktionen zusammen:

- 18.893 Tonnen Bioabfall aus dem Landkreis Alzey-Worms (84 %)
- 186 Tonnen Bioabfall aus dem Ausfallverbund (1 %)
- 3.429 Tonnen Grünschnitt (15 %)

Über die manuelle Störstoffauslese wurden hiervon 363,72 Tonnen Störstoffe entfernt (341,86 Tonnen im Vorjahr) und anschließend deponiert. Ab dem 01.06.2005 ist beabsichtigt, diese Störstoffe der Müllverbrennungsanlage der GML zur Verwertung zu überlassen.

Nach Abzug der Störstoffe ergibt sich für das Jahr 2004 ein Fermenterinput von 22.144 Tonnen (19.755 Tonnen in 2003).

Im Jahr 2004 wurden insgesamt 7.688 Tonnen Kompost produziert. Die Kompostqualität und Zusammensetzung konnte im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich optimiert werden.

Bei der Absiebung des Fertig-Kompostes nach den verschiedenen Rotteprozessen sind im Berichtsjahr 4.450 Tonnen Siebreste angefallen (im Vorjahr 3.773 Tonnen).

Die Zunahme der Siebrestfraktion erklärt sich durch die Abnutzung des Sternsiefs der Feinaufbereitung. Dieses wurde nach Zustimmung des Werksausschusses im August 2004 vollständig aufgearbeitet. Seitdem ist die Siebrestfraktion rückläufig.

Zur Minimierung der Gesamtmenge der zu verwertenden Siebreste ist beabsichtigt, einen Mischumsetzer der Firma Jenz zu beschaffen. Drei Versuche vor Ort haben gezeigt, dass die Siebreste um mindestens ein Drittel der Gesamtmenge durch den Einsatz des Gerätes minimiert werden können.

Ab 01.06.2005 sollen die Siebreste durch einen Dritten verwertet werden.

Die Bilanzierung der Presswasserüberschussmengen im Jahr 2004 ergibt eine Gesamtmasse von 3.375 Tonnen. Bezogen auf den Fermenterinput lag der spezifische Presswasseranfall somit in einer Größenordnung von 152 l/t verarbeiteter Bioabfall (158 l/t in 2003).

Das anfallende Presswasser wird nach der Aufbereitung für den Prozess zur Anmischung und Impfung mit Gärbakterien der Bioabfälle wieder verwendet. Hierbei wurden insgesamt 15.832 m³ Presswasser intern wieder verwertet.

Das überschüssige Presswasser wurde zu folgenden Entsorgungseinrichtungen gebracht:

- Kläranlage Wiesloch	1.766 Tonnen (52,3 %, minus 23,4%)
- GML in Ludwigshafen	897 Tonnen (26,6 %, plus 11,2%)
- Kläranlage der BASF in Ludwigshafen	712 Tonnen (21,1 %, plus 4,0%)

Derzeit läuft ein Antrag für eine Dauererlaubnis zur Einleitung von Presswasser in die Kläranlage der BASF in Ludwigshafen bei der SGD- Süd. Zu diesem Thema findet am 15.04.2005 eine Besprechung bei der SGD- Süd in Neustadt statt.

Der Gasverstromung wurden im Berichtsjahr 2.287.431 m³ Biogas (im Vorjahr 2.086.977 m³) zugeführt. Aus dem Biogas konnten 3.228.556 kWh Strom (2.755.328 im Vorjahr) generiert werden. Dies entspricht einer Steigerung um 17%.

Bezogen auf die zugeführten Bioabfälle ergibt sich eine spezifische Gaserzeugung von 103 Litern Biogas je Kilogramm Bioabfall.

Aussprache:

Herr Nutt erläuterte die Vorlage.

Anschließend fand eine rege Diskussion insbesondere im Hinblick der Sortier- und Siebreste statt. Seitens der CDU-Fraktion wurde angeregt, zu prüfen, ob satzungsgemäß die Möglich-

keit besteht, bei wiederholten Fehlbefüllungen der Bioabfallgefäße die Nutzer dieser Tonnen von der Biomüllabfuhr auszuschließen.

Durch den Vorsitzenden wurde eine rechtliche Prüfung zugesagt.

Beschluss:

Der Werksausschuss nimmt vom Sachstandsbericht des Betriebsleiters der Vergärungsanlage Kenntnis.

Tagesordnungspunkt: 3

Drucksachennummer:

Mitteilungen und Anfragen

Es lagen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen schloss **Vorsitzender Klippel** um 16.50 Uhr die Sitzung.

(Klippel)
Vorsitzender
Kreisbeigeordneter

(Reidenbach)
Schriftführerin